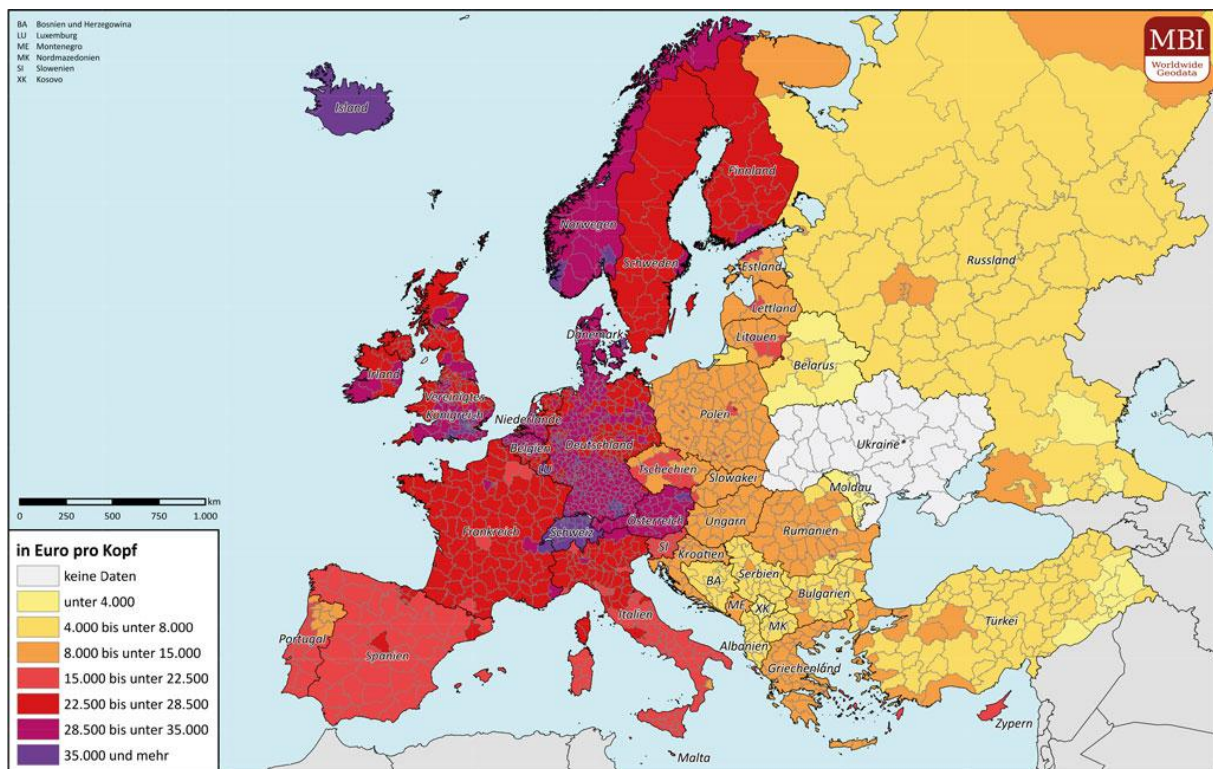


Die Kaufkraft in Europa steigt 2025 auf 14,8 Billionen Euro

Karlsruhe, 27. Februar 2026: 2025 verfügen die Europäer im Durchschnitt über 18.768 Euro Kaufkraft pro Kopf. Das Kaufkraftwachstum pro Kopf fällt mit 3,5 % geringer aus als im Vorjahr. 632 Euro mehr als 2024 stehen einem Europäer durchschnittlich zur Verfügung.

Doch wie groß sind die Unterschiede zwischen den europäischen Ländern? Welche Staaten haben die höchste Kaufkraft – und welche Regionen Europas könnten 2026 neue Chancen bieten?

Kaufkraftkarte Europa



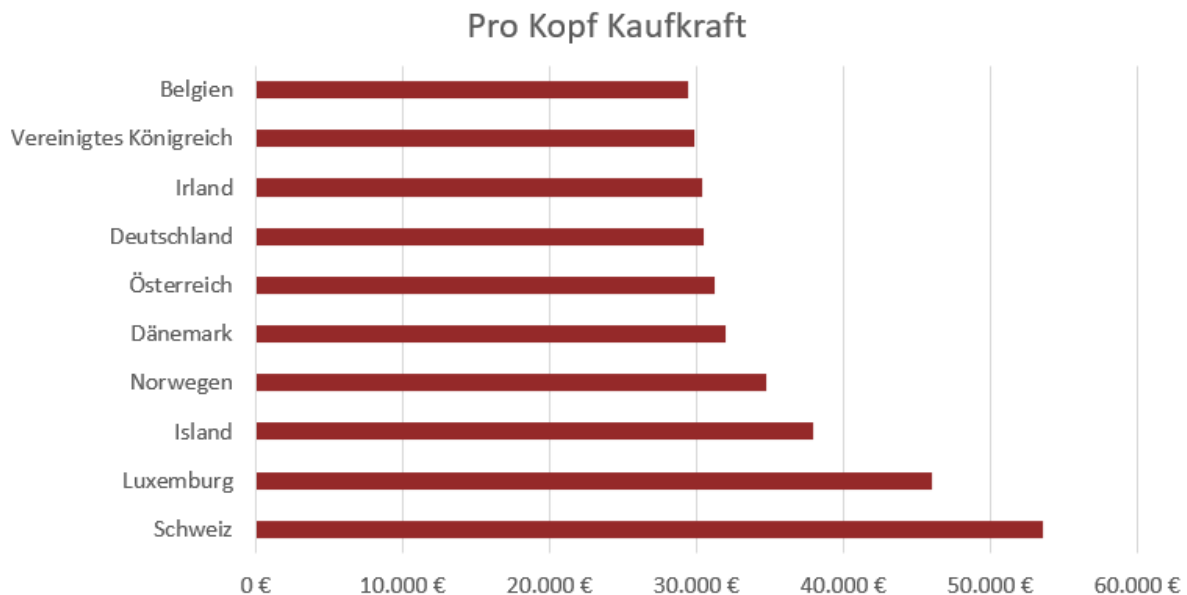
Kaufkraft-Ranking Europa 2025 – Top 10 Länder

Rang 2025	Staat	Einwohner	Kaufkraftindex*
1	Schweiz	9.021.529	286
2	Luxemburg	689.029	245
3	Island	380.735	202
4	Norwegen	5.580.976	185
5	Dänemark	5.991.261	170
6	Österreich	9.176.420	167
7	Deutschland	83.748.038	163
8	Irland	5.400.154	162

Rang 2025	Staat	Einwohner	Kaufkraftindex*
9	Vereinigtes Königreich	68.507.444	159
10	Belgien	11.876.021	157

* Index je Einwohner; 100 = europäischer Durchschnitt

Bereits innerhalb der Top 10 im Kaufkraft-Ranking Europa 2025 werden deutliche Unterschiede sichtbar. Die Schweiz auf Rang 1 weist nahezu die doppelte Kaufkraft pro Kopf auf im Vergleich zu Belgien auf Rang 10.



Im gesamteuropäischen Vergleich werden die Differenzen noch deutlicher. Die Pro-Kopf-Kaufkraft der Schweiz liegt rund 14-mal höher als die des Landes mit dem niedrigsten Wert. Die Spannweite zwischen den beiden Ländern beträgt 49.837 Euro pro Kopf.

Insgesamt liegen 17 Länder (ca. 40 %) über einem Kaufkraftindex von 100 und damit über dem europäischen Durchschnitt. 24 Länder (ca. 60 %) befinden sich unterhalb dieses Wertes.

Kaufkraftunterschiede innerhalb der europäischen Länder: Beispiel Polen

Die Kaufkraftunterschiede zeigen sich nicht nur zwischen Staaten, sondern auch deutlich innerhalb einzelner Länder im Vergleich zwischen administrativen, postalischen und mikrogeographischen Gebieten. Nationale Durchschnittswerte sind nicht geeignet, diese innerstaatlichen Disparitäten abzubilden und können, wenn sie als einzige Grundlage genutzt werden, vorhandene regionale Potenziale überdecken.

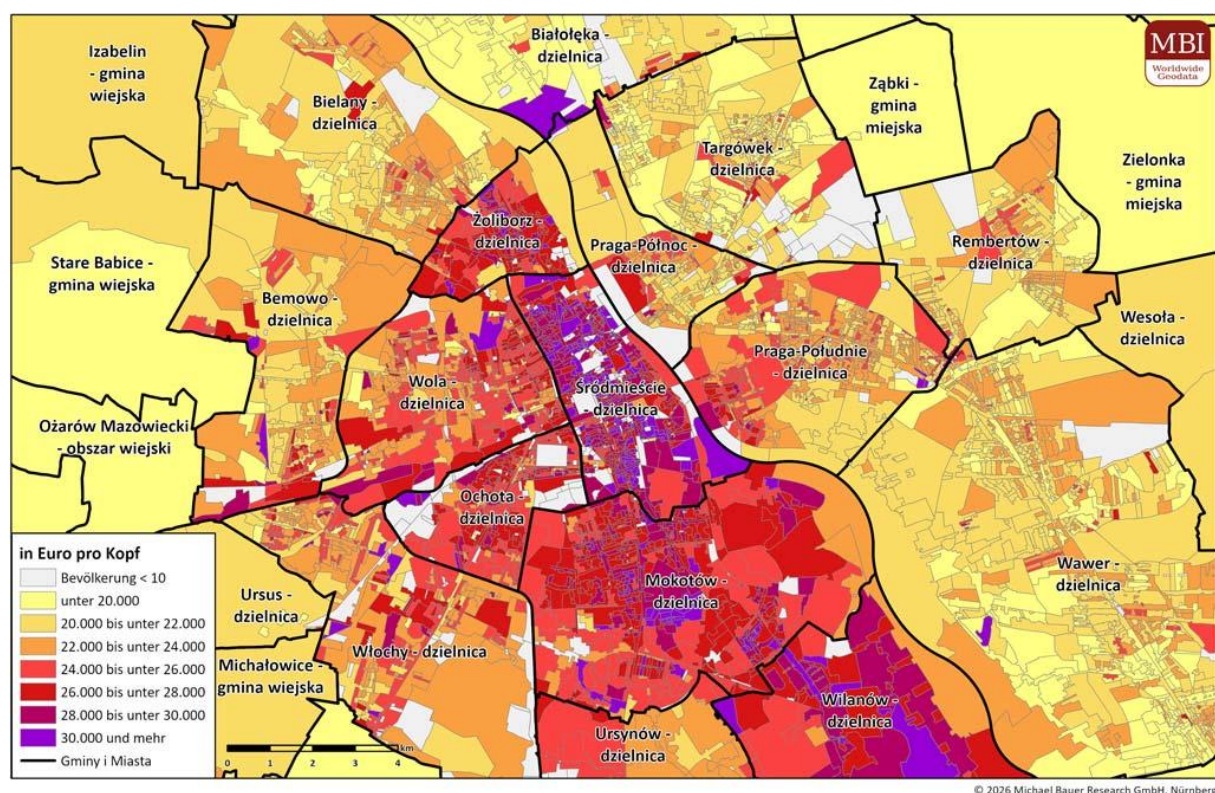
Polen belegt im europäischen Vergleich Rang 26 und weist einen Kaufkraftindex von 69 auf – deutlich unter dem europäischen Durchschnitt. Auf regionaler Ebene ergibt sich jedoch ein differenzierteres Bild:

Rang 2025	NUTS-3-Name	Einwohner	Kaufkraftindex* (100 = ø Land)
1	Miasto Warszawa	1.854.972	179
2	Miasto Kraków	805.615	143
3	Miasto Poznań	533.162	142
4	Miasto Wrocław	669.429	142
5	Trójmiejski	756.381	131
6	Miasto Łódź	641.568	123
7	Warszawski Zachodni	718.969	122
8	Katowicki	681.619	120
9	Miasto Szczecin	384.445	116
10	Gliwicki	431.034	112

* Index je Einwohner

Während ländlichere Gegenden eine unterdurchschnittliche Kaufkraft vorweisen, hat die Hauptstadtregion Warschau im europäischen Vergleich einen Kaufkraftindex von 124. Damit liegt die Kaufkraft dort über der in zahlreichen Regionen in Frankreich, dem Vereinigten Königreich, Spanien und Italien.

Noch detailliertere Einblicke sind auf postalischer Ebene möglich:



Die dargestellten Kaufkraftdaten verdeutlichen, wie wichtig feinräumige Daten sind, um regionale Unterschiede und damit zusätzliche Marktpotenziale zu identifizieren. Die Vielfalt der Regionen Europas zu erkennen und zu nutzen, eröffnet neue Chancen für Expansion und Wachstum für 2026.

Kaufkraft Europa 2025 als Grundlage für Analysen im Jahr 2026

Die in diesem Artikel gezeigten Kennzahlen sind ein Auszug aus einem umfassenden Kaufkraftprodukt von MBI, das ab sofort für Europa verfügbar ist. Die Kaufkraftdaten sowie weitere Markt- und Risikodaten auf bis zu 5 räumlichen Ebenen liefern Unternehmen im Jahr 2026 eine breite und gut fundierte Grundlage für Prognosen und datenbasierte Entscheidungen. Unternehmen aus verschiedenen Branchen nutzen die weltweit einheitlichen und vergleichbaren Kaufkraftdaten von MBI unter anderem für Markt- und Standortanalysen, internationale Vertriebs- und Expansionsplanungen, Potenzialbewertungen sowie für die Einordnung regionaler Märkte im globalen Kontext.

*Europa: In diesem Europa-Gesamtdatensatz sind die 41 wichtigsten Länder enthalten, ohne Ukraine (kriegsbedingt keine Daten für 2025)

Über Michael Bauer International GmbH

Michael Bauer International ist einer der größten Datenanbieter und seit über 15 Jahren Spezialist für kleinräumige Daten für das Geomarketing. Mit Leidenschaft und wissenschaftlichem Know-how erstellt das Unternehmen weltweite und einheitliche Geo-, Market- und Risikodaten.

Ausgezeichnet als bevorzugter Datenlieferant für die weltweit führenden GIS-Softwareunternehmen bilden unsere Daten die Basis für standortbezogene Fragen zu Unternehmensstandorten, Filial- und Vertriebsnetzen. Sie liefern wertvolle Einblicke in das globale Konsumentenverhalten und die Customer Journey. Wir beliefern Unternehmen aller Branchen mit aktuellen Daten für deren Marktanalyse und Visualisierung, damit diese fundierte und datengestützte Entscheidungen treffen können.

Mit CONIAS Risk Intelligence bieten wir fundierte und datengestützte Informationen über aktuelle und entstehende Dynamiken politischer Konflikte weltweit. Wir unterstützen international operierende Unternehmen und Organisationen dabei, politische Risiken für Standort-, Logistik- und Investitionssicherheit frühzeitig zu erkennen und zielgerichtete Anpassungsstrategien zu entwickeln.

MBI ist einer der weltweit ersten HERE Technologies Distributoren sowie „**Global HERE Distributor of the Year 2023**“. HERE ist der führende Anbieter in der Entwicklung digitaler Karten und ortsbezogener Dienste.

Zur Michael Bauer Gruppe gehören die Michael Bauer Research GmbH und die Michael Bauer Micromarketing GmbH.

Weitere Informationen finden Sie unter www.mbi-geodata.com.

Michael Bauer International Press and Public Relations:

Jasmin Mezger

Marketing Assistant

Greschbachstr. 12

76229 Karlsruhe

+49 721-46470339

jasmin.mezger@mbi-geodata.com

www.mbi-geodata.com